

## California Polytechnic State University / San Luis Obispo (Cal Poly)

Zeitraum: September 2013 bis Juli 2014

### Wohnung:

Im Prinzip gibt es drei Möglichkeiten für eine Wohnung in San Luis Obispo (aka. SLO). Die erste Möglichkeit ist ON-Campus. Der offensichtliche Vorteil ist die Nähe zur Uni. Internationale Studenten werden normalerweise in „Cerro Vista“ oder „Poly Canyon Village“ eingeteilt (siehe. <http://www.housing.calpoly.edu/>). Beide sind meiner Meinung relativ modern. Der entscheidende Punkt ist jedoch dass man seine Mitbewohner zugeteilt bekommt, was gut aber auch schlecht sein kann. Wie bekannt, nimmt man in den USA auch Alkohol viel früher, so durfte man z.B. in Cerro Vista offiziell kein Alkohol konsumieren/besitzen egal ob 21 oder nicht. In Poly Canyon gibt es eine Ausnahmeregel im Falle dass alle Bewohner eines Apartments 21 sind. Zudem gibt es sogenannte Resident Advisor die im Prinzip darauf aufpassen, dass sich die Studenten an die Regeln halten und organisieren Events wie BBQ oder Filmeabende. Downtown ist gut mit dem Bus, Fahrrad und zur Not auch zu Fuß zu erreichen. Der Rückweg ist jedoch nahezu nur Bergauf.

Die zweite Möglichkeit ist „Off Campus“. In SLO gibt es dabei unzählige Wohnkomplexe extra für Studenten (Mustang Village, Stennar Glen.....). Generell weiß ich nicht viel darüber, man lebt jedoch Selbstständiger als On Campus.

Die letzte Möglich ist schlichtweg eine normale Wohnung, Stichwort Craigslist (<http://slo.craigslist.org/>). Es kann jedoch schwer werden direkt zu Beginn des Quarters schon eine Wohnung zu finden.

Ich selbst habe On Campus gelebt und war auch sehr zufrieden mit. Hatte jedoch auch das Glück mit anderen internationalen Studenten meines Alters zusammen zu wohnen. Klare Vorteile sind die garantierte Wohnung bei Ankunft und die Nähe zu den Vorlesungen. Ich glaube es ist jedoch ein Tick teurer. Generell ist wohnen jedoch sowieso relativ teuer in SLO.

### Fortbewegung:

Ein ganz klares Muss, das Fahrrad! Das Beste daran, man muss sich keins kaufen da ein Professor der Uni für internationale Studenten für eine kleine „processing fee“ Fahrräder ausleiht (im Rahmen seiner Möglichkeiten). Einfach beim internationalen Büro vor Ort informieren. Generell kommt man in SLO eigentlich überall mit dem Fahrrad hin, weiter nach Pismo oder ähnlichem ist jedoch dann schon eher schlecht. Darum zum Thema Auto, ich denke man braucht eigentlich kein eigenes Auto, jedoch ist es gut jemanden zu kennen der eins hat um eben dann nach Pismo oder ähnlichem zu fahren. Zum Einkaufen kann es auch ganz praktisch sein ein Auto zu haben, da in der Nähe der Uni nur Albertsons ist.

Uni:

Meiner Erfahrung nach unterscheidet sich die Uni dort extrem von dem was man in Heidelberg gewohnt ist. Vorlesungen in dem Sinne gibt es kaum bis praktisch gar nicht. Die Klassen, man beachte die Wortwahl, sind sehr viel kleiner und es ähnelt er dem Schulunterricht. Nicht selten gibt es Vorlesungen mit „Pop-Quizzes“, d.h. unangekündigten Tests oder die Anwesenheit geht mit in die Note ein. Zudem sind Hausaufgaben eigentlich an der Tagesordnung und zu den „Finals“ (also der eigentlichen Endklausur) gibt es auch „Midterms“ d.h. Klausuren während des Quarters die oft nahezu so stark wie die Finals gewichtet sind. Die Endnote für einen Kurs setzt also aus vielen Komponenten zusammen. In der Praxis ermöglicht dies meistens gute Ergebnisse da man durch Hausaufgaben, Midterms etc. oft schon eine gute Basis vor der eigentlichen Endklausur hat. Generell kann ich auch empfehlen einfach mal zu schauen was es alles für Vorlesungen gibt, da Cal Poly sehr viele verschiedene Themengebiete abdeckt. Wer z.B. etwas Zeit in Piano oder Raquetball investieren möchte kann dies in Form von Vorlesungen tun.

Ganz wichtig ist das Registrieren für die Vorlesungen. Dies geschieht meist schon sehr früh im vorherigen Quarter und funktioniert meistens nach dem Schema „wer zuerst kommt malt zuerst“. Jedoch kann man sich als Austauschstudent schon früher als die meisten Studenten registrieren, d.h. man sollte auf jeden Fall schauen ab wann die Registrierung möglich ist.

Wer sich körperlich ertüchtigen möchte kann dies in jeglicher Form im Recreation Center tun ([http://www.asi.calpoly.edu/recreation\\_center](http://www.asi.calpoly.edu/recreation_center)). Von Klettern über Basketball, Schwimmen, Raquetball und Fitnessräumen gibt es so ziemlich alles man sich wünschen kann. Zudem gibt es PolyesCAPes, welche Outdoor-Equipment vermieten, u.a. Surfboards, Wetsuits, Zelte und zudem auch noch Wochenendtrips zu verschiedenen Nationalparks anbieten. Im Gegensatz zum Rec- Center kostet dies jedoch meistens etwas.

Was ich auch sehr empfehlen kann ist sich bei der riesigen Auswahl an „Clubs“ sich Clubs herauszusuchen die einen interessieren und auch vielleicht einfach mal neue Dinge ausprobieren.

San Luis Obispo:

SLO selbst ist eine kleine Stadt deren Bild stark von den Studenten bestimmt wird. Zu den beliebten Freizeitmöglichkeiten gehören so ziemliches alles was mit „Outdoor“ assoziiert werden kann, besonders Wandern gegeben durch die Berge die die Stadt umgeben. Reine Clubs gibt es meines Wissens keine in SLO, jedoch gibt es dutzende Bars die zum Teil auch clubartig aufgebaut sind. San Luis Obispo selbst hat keinen Strand oder ähnliches, jedoch ist Avila und Pismo Beach gerade um die Ecke. Dinge die man auf jeden Fall probieren muss sind „Highstreet Deli“, Clam Chowder im Splash in Pismo, TriTip bei Firestone und „SLODOCO“. Das Wetter ist natürlich Spitze, die Sonne scheint nahezu immer. Jedoch ist es doch öfters mal „frisch“ da es oft sehr windig ist.